



Evidenz für die Hausarztpraxis

Evidenz aus der Cochrane Library für Hausärzte – ausgewählt, zusammengestellt, übersetzt und kommentiert. Das optimale Buch für alle Hausärzte, die sich ohne großen Zeitaufwand über die aktuellen Erkenntnisse aus der klinischen Forschung informieren und das Wissen in ihre ärztliche Tätigkeit integrieren wollen.

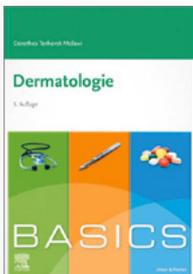


Die Forschungsergebnisse werden auch mit den Empfehlungen der DEGAM abgeglichen. Dadurch wird es leichter einzuschätzen, wie gut Erkenntnisse untersucht und belegt sind. Die Themen reichen von: „A“ wie „Asthma/COPD“ über „D“ wie „Dermatologie“ und „I“ wie in „Infekt“ bis zu „N“ wie in „Notfälle“ und helfen dem Arzt immer up to date zu bleiben.

Herausgeber: Mana Schmidt-Haghir/Jörg Schelling. *Evidenz für die Hausarztpraxis.* 122 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-437-24051-5. 19 Euro. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, München.

BASICS Dermatologie

Die Grundlagen der Dermatologie für Einsteiger: umfassender Einblick – von den physiologischen und anatomischen Grundlagen über die Darstellung von Infektionen der Haut, die wichtigsten Krankheitsbilder bis zur Therapie der Hauttumoren.



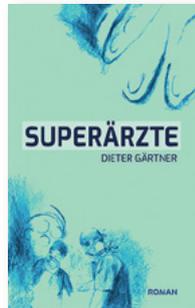
Neu in der 5. Auflage: Aktualisierung der Therapie von bakteriellen und viralen Infektionen der Haut, zum Beispiel HPV; Aufnahme neu entwickelter Therapeutika, zum Beispiel in der

Psoriasis-Therapie sowie die Überarbeitung vieler Themen auf aktuellsten Stand.

Herausgeber: Dorothea Terhorst-Molawi. *BASICS Dermatologie.* 5. Auflage, 158 Seiten, Softcover. ISBN 978-3-437-42134-1. 24 Euro. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, München.

Superärzte

Hierarchische Strukturen an deutschen Kliniken. Gibt es das noch? Wohin führt es, wenn der Ehrgeiz junger Ärzte über die Grenzen von Medizin-Ethik und Moral hinauschießt? Wie sah das vor 100 Jahren aus und was unterscheidet die damaligen Karrieren von denen heutiger Ärzte? Hatte die ärztliche Rangordnung nicht auch positive Seiten?



All diese Fragen und die mit dem ausufernden Ehrgeiz verbundenen Verfehlungen bis hin zu ärztlichen Verbrechen werden in zahlreichen Episoden aus dem Klinikalltag der 1930er Jahre und denen von heute vergleichend gegenübergestellt. Ein Arztroman voller Dramatik.

Herausgeber: Dieter Gärtner. *Superärzte.* 356 Seiten, Broschur. ISBN 978-3-88793-288-6. 17,80 Euro. Idea Verlag GmbH, Palsweis.

Bamberger Medizingeschichten

Seit einigen Jahren ist es Tradition beim Ärztlichen Kreisverband Bamberg, an bedeutende Kollegen zu erinnern. So gab es mittlerweile eine ganze Reihe von Veranstaltungen, Vorträgen, Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln sowie Buchpublikationen zur Medizingeschichte der Welterbestadt.



Aus diesem Fundus hat der „Arbeitskreis Medizingeschichte“ des Kreisverbandes nun einen Sammelband erstellt, der wesentliche Aspekte ärztlichen Wirkens in der Vergangenheit beleuchtet. Angefangen beim „Lorscher Arzneibuch“ spannt sich der Bogen bis in die Nachkriegszeit. Neben biografischen Notizen zu Adalbert Friedrich Marcus, Johann Lucas Schönlein, Andreas Röschlaub und vielen anderen finden sich auch längere Aufsätze zu Badern, Apothekern, jüdischen Ärzten und den Physikatsberichten des 19. Jahrhunderts. Kunsthistorische Objekte mit Bezug zur Heilkunde,

wie das Grab Kaiser Heinrichs I. im Dom oder der „Himmelsgarten“ in der Klosterkirche St. Getreu werden ebenso vorgestellt wie die historischen Krankenanstalten einschließlich Lazarette. Nicht ausgespart bleiben die unweigerlichen Verflechtungen von Medizin und Politik an Beispielen der Sozialfürsorge des Fürstbischofs Franz Ludwig von Erthal, der Beteiligung von Ärzten an der 1848er Revolution und aktuellerem Geschehen.

So vielfältig wie der ärztliche Beruf sind auch die 28 Aufsätze und deren Verfasser, unter anderem Professoren der Geschichte und Medizingeschichte, Archivare, Bibliothekare, Heimatpfleger und eben einige Ärzte. Der Titel verweist schon mit einem Augenzwinkern darauf, dass neben historisch Fundiertem auch ein wenig Platz für Anekdotisches geblieben ist, nicht zuletzt in einigen phantasievollen Aufnahmen, die die Photographische Gesellschaft Bamberg beisteuerte.

Herausgeber: Ärztlicher Kreisverband Bamberg. *Bamberger Medizingeschichten,* 2020, 188 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-89889-229-2, 16,90 Euro. Heinrichs-Verlag gGmbH, Bamberg. Das Buch können Sie im Buchhandel oder beim Ärztlichen Kreisverband Bamberg erwerben.

Einfach sprechen über Gesundheit und Krankheit

Menschen mit intellektuellen Behinderungen erkranken im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung deutlich häufiger an psychischen oder körperlichen Störungen. Gerade deshalb ist eine gute gesundheitsförderliche und medizinische Versorgung besonders wichtig. Je ausgeprägter eine kognitive Beeinträchtigung erscheint, desto herausfordernder sind die diagnostischen und therapeutischen Zugänge in der Behandlung. Verständigungsschwierigkeiten bei Patienten und beim Fachpersonal erschweren notwendige Untersuchungen und Behandlungen und führen gegebenenfalls zu kritischen Situationen, die vermeidbar sind. Wenn Patienten im Rahmen ihrer Möglichkeiten aufgeklärt werden können, dann reduziert sich das Angst- und Stressniveau bei allen Beteiligten. Die Erfolgsquote einer Behandlung steigt.



Herausgeber: Tanja Sappok, Reinhard Burtcher, Anja Grimmer. *Einfach sprechen über Gesundheit und Krankheit. Medizinische Aufklärungsbögen in Leichter Sprache.* 288 Seiten mit ca. 100 Aufklärungsbögen. ISBN 978-3-456-85998-9. 44,95 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.